

DAS GRÜNE REICH

Mit wunderschönen Bildern und Eindrücken im Kopf mache ich mich wieder auf den Weg, muss leider nachts wieder 'rübermachen. Es ist das vertrauensvolle, verlässliche, geborgene Deutschland, das mir jedes Mal Wehmut beschert, wenn ich es in Richtung wilder Westen verlassen muss.

Dieser Westen steht inzwischen für nahezu perfekt nach linksgrüner Ideologie bereicherte Erfolgshochburgen wie Duisburg, Köln, Dortmund, Wuppertal, Berlin, Offenbach, Frankfurt ...

Ein knackiger Marketing-Slogan soll uns diese Ideologie schmackhaft machen, er bringt die Selbstvernichtungs-phantasien ganz sexy auf den Punkt: "no border, no nation" – keine Grenzen, keine Nation.

Um ihn fürs Gutmenschen-Herzchen noch mit etwas Gefühl aufzuladen, gehört ein REFUGEES WELCOME (in Großbuchstaben) dahinter – das wird in guter Graffiti-Manier an Mauern gesprüht oder auf Gebäude gestrahlt.

Warum eigentlich nicht, warum nicht ein Grünes Reich?
Denken wir doch mal konstruktiv. Was spricht eigentlich gegen die Sezession, die Abspaltung?

Schande-für-Deutschland-Staat im Osten, Konstantin-Wecker-Wunderland im Westen.

Ja, lasst uns einen Deal machen, liebe Grüne und liebe Linke und liebe Sharia-Partei Deutschland: Ihr nehmt den Westen und errichtet dort ein links-grünes Vollversorgungs-Paradies.

Wir, die PEGIDA Mischpoke, gründen einen unabhängigen Staat im Osten Deutschlands und pflegen dort weiter all die verwurzelten Werte, die Ihr so herablassend und hasserfüllt bekämpft.

Wir belästigen Euch nicht mehr mit den Tugenden, die unser Deutschland einst an die Weltspitze brachten: in den Geisteswissenschaften als "Dichter und Denker" und in der Industrie durch Erfindergeist, Ingenieurskunst, Präzision und "Made in Germany" als Exportweltmeister.

In der Mitte ziehen wir eine Mauer hoch, aber diesmal so richtig hoch. Wir im Osten brauchen nicht einmal zu fürchten, dass da welche von Euch rübermachen, denn Euer Kampf gegen Rechts endet dann schlicht und ergreifend - an der Mauer!

Das setzt natürlich enorme humane Ressourcen und Arbeitskraft frei – die Antifa wird ja quasi funktionslos.

Überhaupt, die Idee birgt sensationelle Vorteile! Ihr könnt nach Gutmenschenart einen ungebremsten Asylantenstrom willkommen heißen, keiner redet Euch rein!

Das von Euch erwirtschaftete Geld könnt Ihr kompromisslos für Soziales verteilen! Da die Schande für Deutschland dann getrennt von Euch in einem Staat im Osten lebt, macht auch politische Agitation keinen Sinn mehr und weitere Kapazitäten stehen für wirklich wichtige Aufgaben zur Verfügung.

Da es im links-grünen Vorzeigestaat nichts mehr zu integrieren, sondern Vollversorgung gibt, könnten die zukünftig arbeitslosen Beschäftigten der Integrationsindustrie gemeinsam mit der Grünen Jugend Ackerbau und Viehzucht betreiben.

Die Antifa könnte ersatzweise “Porno statt Adorno”-Veranstaltungen ab der dritten Klasse organisieren.

Ohne lästige Debatten könnt Ihr im Grünen Reich neue Leitfiguren aufbauen. In idealer Weise verkörpert Conchita Wurst diesen neuen, EU geförderten Einheits-Menschen. Kann sich nur leider noch nicht selbst befruchten.

Um Gestalten wie die Wurst in Massen zu entwickeln, zieht Ihr einfach das Frühsexualisierungsprogramm für Kinder durch. Über die Kindergärten und Schulen legt Ihr’ne Kulturrevolution hin, da schlackern selbst den 68ern die Ohren! So schafft Ihr dann den neuen neutralen Menschen – ohne dass Euch demonstrierende, altmodische Retro-Nazis dabei stören!

In der links-grünen Bio-Zone wird selbstverständlich kein Fleisch serviert. Dafür mümmeln die Vegetarier, Veganer, die Lactose-Intoleranzler und Gluten-Allergiker tapfer Möhrchen und es gibt lecker Detox-Drinks und grüne Smoothies.

Natürlich nehmt Ihr hemmungslos Rücksicht auf die Moslems und stellt die Schweinezucht ein. Ein paar blasse Hühnerstücke und halal geschächtetes Rindfleisch in der Auslage reichen für die paar unverbesserlichen Fleischfresser unter den Bio-Deutschen.

Deshalb gibt es auch keinen Streit mehr darüber, ob irgendwelche Werbe-Pappschweine in Metzger-Schaufenstern religiöse Gefühle verletzen könnten.

Und bei den türkisch-arabischen Schlachtern, die die Tiere 12 langsame Minuten ausbluten lassen, drücken die heroischen Kämpfer von Vier-Pfoten einfach mal ganz tolerant die Augen zu.

In diesem Wunderland herrschen dann endlich auch die Vorstellungen von “Anstand” der moralischen Elite: Gas-Gerhard, Sonne-Mond-und-Sterne-Claudia, Antifa-Family-Küstenbarbie Schwesig, NRW-Nazi-Jäger,

Hicks-Kässmann, ISIS und HAMAS-Versteher-TodendingsBumms,
Bonusmeilen-Cem, Kinderfreund-Daniel, Geldkoffer-Wolfgang.

Die Liste dieser Moral-Maßstäbler ist natürlich unvollständig.

Spannend wird es, wenn die Werte des Grünen Reiches auf die Islamisierung treffen. Vielleicht gelingt es Euch ja, diese Blutrausch-Ideologie mit Gender-Mainstreaming-Maßnahmen so zu erschüttern, dass sich die bärtigen Suren-Söhne für die jahrhunderte lange Erniedrigung der Frau entschuldigen. Da sagen wir doch mal toi, toi, toi!

Kommen wir zur Wirtschaft. Das Brutto-Nationaleinkommen Eures Staates wird sicher explodieren, weil Ihr die Gummimuschi- und Plüschpimmel-Produktion für die Sexualaufklärung in Kindergärten und Schulen massiv ankurbeln werdet.

Auch der stationäre Obst- und Gemüsehandel, die Döner-Gastronomie, Nagelstudios, Brautkleid-Shops und der Vinyl-Schallplattenhandel können nach allen Regeln der volkswirtschaftlichen Kunst zu globalen Industriezweigen hochgepimpt werden.

Die Sarrazin'schen "Kopftuchmädchen" mausern sich zu tiefschwarz, vollverschleierte Vorzeige-Integrierte, die dann natürlich auch die Werbung dominieren: Sie posieren im IKEA Katalog vor Billy; verwöhnen ihre Lieben zum Mittagessen mit veganer Tütensuppe und werben als Anlageberaterinnen in Banken um Euer Geld und Euer Vertrauen.

Selbstverständlich wird in einem "no border, no nation"-Paradies auch die Psychotherapeutin in Burka zur Realität. Ja, ja, Ihr werdet schon die Grenzen heutiger Vorstellungskraft sprengen!

Und wenn's Probleme gibt - einfach den Begriff "Vertrauen" umdeuten! Wie das geht, habt Ihr ja schon mit den Maßstäben der Moral erfolgreich bewiesen. Also her mit der Parallelgesellschaft für Alle!

Ich habe noch ein Schmankehl, um Euch das Grüne Reich so richtig schmackhaft zu machen: Ihr könnt neue okkulte Riten der Multi-Toleranz-Weltanschauung einführen!

Und die von Euch hochgejubelten Ideologien wie Genderismus, Feminismus, Veganismus, Islamismus hemmungslos ausleben und in den Alltag implementieren:

Rudelfick-statt-Physik-Veranstaltungen, Kondom-Abrollwettbewerbe in Kindergärten mit anschließender "Karottenkönig"-Krönung, dazu Beschneidungen, Amputationen und gendergerechte Steinigungen – schließlich möchte jeder seine kleinen, kulturellen Besonderheiten wahrnehmen dürfen.

Alles andere wäre im höchsten Maße diskriminierend.

Wir im ostdeutschen Freiheitsgebiet hingegen pflegen weiter unser Ideal, sind höflich, pflichtbewusst, fleißig, ehrlich, pünktlich, gewissenhaft, treu, romantisch. Unsere Frauen lassen wir Frauen sein und unsere Männer machen das, was Männer gern tun.

Dabei pflegen wir ein gesundes Maß an Patriotismus und besinnen uns selbstbewusst auf konservative Werte, den “Erhalt des Eigenen”.

Wir übernehmen gerne Verantwortung für unser Land, unseren Lebensraum, für Menschen, Tiere und die Natur, für das Lebensrecht der hier Geborenen.

Nur gelegentlich erlauben wir uns ein Späßchen und singen gemeinsam: So geh’n die Linken, die Linken, die gehen so.... So geh’n die Deutschen, die Deutschen, die gehen so!

Dresden, 09. März 2015,
Tatjana Festerling

Mit Blick auf die Dresdner Politik
Klar zur Wende!

Tatjana Festerling
Ihre freie, unabhängige Kandidatin zur
Oberbürgermeisterwahl in Dresden 2015

tatjana4dresden.de

The image is a black and white campaign poster for Tatjana Festerling. It features a portrait of her on the right side, wearing a leather jacket over a patterned shirt. The text is positioned on the left side of the poster. At the top, it says 'Mit Blick auf die Dresdner Politik' followed by the slogan 'Klar zur Wende!' in a large, bold font. Below that, her name 'Tatjana Festerling' is written in a yellow font, followed by the text 'Ihre freie, unabhängige Kandidatin zur Oberbürgermeisterwahl in Dresden 2015'. On the right edge of the poster, the website 'tatjana4dresden.de' is written vertically.